
Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

KSD 20123475

ANTRAG

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Projektanträgen von Jugendfreizeitstätte Ruchheim (2.620 EUR) und Jugendtreff Maudach/AWO (600 EUR) zur ganzheitlichen Unterstützung von Sprachenerwerb und Kommunikation zu.

Mittel stehen in Höhe von 9.520,00 Euro (s. Erläuterung zu Produkt 362.0306) zur Verfügung.

Die Zuschüsse stehen unter ausdrücklichem Haushalts- u. Finanzierungsvorbehalt

Der Beirat für Migration und Integration wird über die geplanten Maßnahmen unterrichtet.

Projektbeschreibungen (siehe Anlage)

Projektbogen für Antragsstellung JFS Ruchheim

1. **Projekttitle:**

„Wort & Satzbau (-stelle)“

2. **Thema / Gegenstand:**

Ziel ist es die Fähigkeiten im Bereich der deutschen Sprache, der Grob- und Feinmotorik so wie der sozialen Kompetenzen durch ein ganzheitliches Angebot zu fördern.

3. **Kurzbeschreibung**

Durch das Medium „Werkstatt“ sollen die Kinder an handwerkliche Tätigkeiten herangeführt werden und dadurch den themenzentrierten Wortschatz erweitern. Gleichzeitig lernen die Kinder im Team kreativ tätig zu sein und stärken dadurch ihre sozialen Kompetenzen.

4. **Näheres zum Projekt:**

In den letzten Jahren konnte von den Mitarbeitern der Einrichtung festgestellt werden, dass viele unserer Besucher schon in der Grundschule das Klassenziel nicht erreichen. Dies hängt auch mit den schlechten Deutschkenntnissen der Kinder zusammen.

Daher gibt es seit einigen Jahren das Angebot verschiedener Sprachförderprojekte. Inhaltlich sprachen diese Projekte vor allem Mädchen an.

Durch den handwerklichen Schwerpunkt der „Wort& Satzbau (-stelle)“ soll auch das Interesse von Jungs geweckt werden. Das Arbeiten an Y-Tong, Speckstein oder Holz, sowie Ausflüge in die Natur oder auf den Abenteuerspielplatz sind geplante Inhalte des Projektes.

Während der praktischen Arbeit setzen sich die Kinder mit Arbeitsabläufen und Material-Eigenschaften auseinander, welche in Exkursionen weiter vertieft werden und erweitern dadurch ihren Wortschatz. Die Kinder werden von Anfang an bei allen Schritten des Projektes mit planen. So werden sie gemeinsam Plakate erstellen, Einkaufszettel schreiben, Materialbesorgen in Fachmärkte, sowie auch im Internet oder in der Zeitung nach Material suchen.

Das Lernziel wird in spielerischer Form (z.B. themenorientierte Fragebögen) abgefragt und durch eine Urkunde (z.B. Holzurkunde, etc.) honoriert.

Die Honorarkraft wird einmal in der Woche ein zweistündiges Werkangebot für Mädchen und Jungen in der Werkstatt der JFS Ruchheim anbieten.

5. **Arbeitsvoraussetzungen**

Zur Durchführung der Arbeit stehen die Räumlichkeiten der Jugendfreizeitstätte zur Verfügung. Die Honorarkraft ist ausgebildete Erzieherin und hat schon in den letzten zwei Jahren Sprachförderprojekte geleitet. Daher kennt sie die Sprachdefizite und auch die Ressourcen der Zielgruppe. Zudem konnte sie im Rahmen ihres Anerkennungspraktikums auf dem Abenteuerspielplatz Erfahrungen in der Werkstattarbeit mit Kindern sammeln.

6. Kooperation:

Die Projektleiterin wird in engem Kontakt mit den Mitarbeitern der Jugendfreizeitstätte Ruchheim stehen. Bei Fragen stehen die Pädagogen des Hauses zur Verfügung. Es gibt eine feste Ansprechpartnerin im Team. Das Projekt wird in der Grundschule und im Hort in Ruchheim bekannt gemacht.

7. Besondere Hinweise

Die Honorarkraft, welche das Förderprojekt durchführen wird, benötigt sowohl Vor-, als auch Nachbereitungszeit. Diese soll jeweils 30 Min. betragen.

8. Projektarten

X außerschulische Bildung	Erlebnispäd.	Theater	x Mitbestimmung
<input type="checkbox"/> Übergang Schule Beruf	Musik	x Sprachförderung	x Integrationsprojekte
<input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifisch	Medien	<input type="checkbox"/> Internet	Video Sport

sonstige: Soziale Kompetenzen

9. Projektzeitraum:

von 01.1.2012 bis 31.12.2012

1 Mal pro Woche, für jeweils 2 Stunden, bei Ausflügen oder in der Ferienzeit kann dies variieren.

Im gesamten Projekt ca. 40 Treffen.

10. Angaben zum Teilnehmerkreis/Zielgruppe:

Alter von 6 Jahren bis 10 Jahren

Geschlecht: weiblich und männlich fester Teilnehmerkreis: 10

Nationalitäten: türkisch, kroatisch, albanisch, Anzahl der TeilnehmerInnen: max. 10 deutsch

Nähere Bezeichnung der Teilnehmer- oder Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4, die mit der deutschen Sprache große Schwierigkeiten haben und deren Eltern nicht die Zeit und das Geld haben ihre Kinder adäquat zu fördern.

11. Anzahl, Qualifikation/Ausbildung und Beschäftigungsform der mitarbeitenden, anleitenden und betreuenden Personen:

Qualifikation/Ausbildung:
Erzieherin und
Studentin der Sozialen Arbeit

Beschäftigungsform (mit Anzahl):
1 Honorarkraft

Die Bezahlung von Honorarkräften richtet sich nach deren fachlicher Qualifizierung und ist begrenzt auf maximal € 18 / Stunde.

12. Geplante Projektfinanzierung - Gesamtkosten:

Kostenkalkulation:

Personalkosten: 90 x 18€ = 1620 € (Stundenlohn Sprachförderkraft)

Sachmittel, Fahrtkosten, Ausflugskosten, usw.: ca. 1000 €

Gesamt: 2620 €

(*orientiert an der VHS, Stundenlohn päd. Fachkräfte)

Öffentliche Zuschüsse von	<input type="checkbox"/> private Spenden/Sponsoren	Euro
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Kommune	Euro
<input type="checkbox"/>	Land	Euro
<input type="checkbox"/>	Bund	Euro

Projekteinnahmen durch	Teilnehmergebühren
<input type="checkbox"/>	Verkäufe
<input type="checkbox"/>	Eintritt

Eigenbeteiligung

Von den Kindern wird keine Eigenbeteiligung für das Projekt erlangt, da jene primär aus Familien kommen, welche finanziell unterprivilegiert sind und eine Teilnahme für sie sonst nicht möglich wäre.

13. Kontaktadressen:

a) Träger (Initiative, Institution, Einrichtung)

Ansprechpartner für das Projekt: Stephanie Damboer

Institution und Träger: JFS Ruchheim/ Stadt Ludwigshafen

Anschrift: Schlosstr. 1a, 67071 Ludwigshafen

Telefon: 0621/ 504-2858

Erklärung: Mit der Veröffentlichung der Projektinformation und Kontaktadressen sind die betroffenen Personen und Träger einverstanden

Ruchheim, den 6.9.2011

Ort, Datum

Projektbogen für Antragstellung Jugendtreff Maudach (AWO)

1. **Projekttitle:**

Sprachförderung für Schüler der 1. bis 4. Klasse mit Migrationshintergrund

2. **Thema / Gegenstand:**

Spielerisches Üben der deutschen Sprache

2.1. **Allgemeine Ziele**

Förderung der Teilnehmer allgemein, Verbesserung der deutschen Sprachfähigkeiten (Aussprache, Ausdrucksmöglichkeiten und Vokabular) .

3. **Kurzbeschreibung:**

Der Awo-Ortsverein Maudach als Träger des Jugendtreffs Maudach und der Hausaufgabenhilfe, die mit drei Gruppen in den Räumen der Alfred - Delp - Grundschule stattfindet, erweitert diese um ein Angebot für die Schüler der Grundschule mit Migrationshintergrund. Die Sprachförderung wird fachlich begleitet von der Schulleitung der Alfred - Delp - Grundschule und der Leitung des Jugendtreffs Maudach. Zum Einsatz kommt eine Honorarkraft, die 2 mal wöchentlich während der Hausaufgabenhilfe dieses unterstützende Programm mit fest dazu angemeldeten Kindern durchführt. Die Kinder sollen spielerisch an ein besseres Verständnis, eine deutlichere Aussprache und allgemein einen sichereren Umgang mit der deutschen Sprache herangeführt werden. Dazu wird in Kleingruppen bis zu 7 Kindern , mit beispielsweise mit den Kindern angefertigten Memory - Spielkarten oder immer wieder situativ angepassten Frage- und Antwortspielen, geübt. Die Kinder werden motiviert, die Sprache anzuwenden. So wird, in für die Kinder bekannter Umgebung und vertrauter Gruppe, das in der Schule Erlernte spielerisch umgesetzt und vertieft. In der Familie ist das für die Kinder mit häufig nur schlecht deutsch sprechenden Eltern kaum möglich. So soll sehr früh dazu beigetragen werden, dass Kinder mit Migrationshintergrund bessere Chancen in der schulischen Bildung und damit später beim Einstieg in die berufliche Tätigkeit und die Gesellschaft erhalten.

4. **Näheres zum Projekt:**

Zweimal wöchentlich soll innerhalb der Hausaufgabenhilfe in einem Zeitraum von 1 Stunde dieses Projekt durchgeführt werden. Die Sprachförderung wird dann in zwei Gruppen stattfinden. Es werden Schüler der 1. und 2. Klasse, sowie Schüler der 3. und 4. Klasse jeweils in einer Gruppe zusammengefasst.

Eine Grundschulpädagogin führt das Projekt durch. Das Material wird von der Schule zur Verfügung gestellt und beruht auf dem pädagogischen

Konzept des spielerischen Erlernens und Übens der deutschen Sprache.
Das Programm soll den Kindern Spaß machen, sowie ihre Fähigkeiten und ihr Selbstbewusstsein stärken.

5. **Arbeitsvoraussetzungen:**

Eine Grundschulpädagogin mit zusätzlicher Qualifikation in der Sprachförderung führt das Angebot durch. Es findet in den Räumen der Alfred-Delp-Grundschule statt, Material ist unter Anderem ein von der Schule zur Verfügung gestellter Koffer mit Arbeitsmaterial speziell für die spielerische Sprachförderung von Kindern der 1. bis zur 4. Klasse

6. **Kooperation:**

Als Kooperationspartner ist die Schulleitung der Alfred - Delp - Grundschule, Frau Keller, zu nennen, die Material und Raum zur Verfügung stellt, sowie der ausführenden Honorarkraft Anregungen und fachliche Unterstützung leistet. Ebenso trifft sie Absprachen mit den Lehrern der betreffenden, teilnehmenden Kinder.

7. **Besondere Hinweise:**

Finanzierung (Punkt 12),

Werbung für das Projekt findet innerhalb der Hausaufgabenhilfe statt sowie durch Elternbriefe und die Information der Eltern bei Elternabenden durch die Schuldirektorin statt.

Außerdem wird den Lehrern ein Flyer ausgehändigt sowie Aushänge an der Schule gemacht, die über Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung informieren.

Elternkontakte werden vor Ort während dem Bringen und Abholen der Kinder, sowie bei Bedarf telefonisch stattfinden.

8. **Projektarten:**

Außerschulische Bildung, Sprachförderung

9. **Projektzeitraum:**

10.01.2012 bis 07.2012

2 mal wöchentlich im Zeitraum von 1 Stunde

(1 mal wöchentlich im Zeitraum von 2 Stunden)

Im gesamten Projekt ca. 40 Treffs, bzw. 40 Stunden

10. **Angaben zum Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:**

15 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, männlich und weiblich

Fester Teilnehmerkreis, Schüler der 1. bis 4. Klasse, mit hauptsächlich türkischer oder albanischer Herkunft

11. Anzahl, Qualifikation/Ausbildung und Beschäftigungsform der mitarbeitenden, anleitenden und betreuenden Personen:
Eine Person mit pädagogischer Ausbildung

12. **Geplante Projektfinanzierung**

Honorarkosten: 40 Std a 15.- € = 600.-€

Teilnehmerbeträge: nein

Begründung:

Da die Sprachförderung von allen Kinder die diese benötigen, auch von sozial Benachteiligten- da häufig von geringem Einkommen und mit mehreren Geschwistern lebend- genutzt werden kann .

13. **Kontaktadressen:**

Träger (Initiative, Institution, Einrichtung)

Ansprechpartner für das Projekt:

Beate Flöhr (AWO Jugendtreff Maudach)

Institution:

AWO Jugendtreff Maudach

Schweigener Straße 3

67067 Ludwigshafen

Telefon: 0621 – 55005 – 81 / - 82

Fax: 0621 – 5500584

e-mail: jugendtreff-maudach@freenet.de

Anschrift Träger:

Arbeiterwohlfahrt Ludwigshafen – Maudach

Ewald Paul

Kurzweil 9

67065 Ludwigshafen

Telefon: 0621 – 553351

Erklärung: Mit der Veröffentlichung der Projektinformationen und der Kontaktadressen sind die betreffenden Personen und Träger einverstanden

Ludwigshafen, 20.10.11

